

♦♦ Schadecker Börnchen

Herausgeber: Die Schadecker Ortsvereine

Oktober 2009

Schadecker Kirmes vom 16. bis 19. September 2009

Freitag:

„Los geht's“ heißt es am Freitag ab 21.00 Uhr!

Unter dem Motto will die diesjährige Kirmesgesellschaft den Startschuss in einen bunten Abend geben, wobei verschiedene Vereine und Gruppen gegeneinander antreten sollen.

Samstag:

16.00 Uhr Stellen des Kirmesbaums

18.30 Uhr Umzug durchs Dorf mit „Blech & Krach“ am Gemeindehaus sammeln die Kirmesburschen und -mädchen den Fackelumzug ein (ca. 19.30 Uhr)

20.30 Uhr Einzug ins Kirmeszelt am Sportplatz
Tanz mit der Gruppe „Starlight Blue Band“

Sonntag:

10.00 Uhr Gottesdienst im Festzelt am Sportplatz anschließend Frührschoppen

ab 15.00 Uhr Vereins- und Familiennachmittag die Schadecker Vereine präsentieren sich u.a. mit den verschiedensten Mitmachangeboten für Groß & Klein

ca. 18.30 Uhr Musical „Troy“ von X4dance

20.00 Uhr Tombola der Kirmesgesellschaft 2009

Montag:

11.00 Uhr Traditioneller Schadecker Frührschoppen



Sonntag, 18.10.09 im Festzelt auf der
Schadecker Kirmes:

Troy

we wanna dance!

Nach "we will rock you" präsentiert
die Showtanzgruppe x4dance ihr
zweites Musical mit einem bunten
Mix aus alt bekannten Liedern und
Hits des neuen Jahrtausends

Beginn: ca 18.30 Uhr

Die Kirmesburschen und -mädchen sind in
diesem Jahr: Oben vlnr.: Kevin Rehn, Marcel
Müller, Oskar Radziejewski und Peter
Altnöder. Mitte vlnr.: Louisa Diehl, Katharina
Beck, Mara Kazmirski und unten liegt Matthias
Müller

Ein attraktives Rahmenprogramm für die Kirmes

Schadecker Kirmes 2009

Vom 16.10. bis 19.10.09 ist es wieder so weit: Schadeck feiert Zeltkirmes!

Der TV Schadeck als diesjähriger Ausrichter freut sich besonders darüber, dass sich dieses Jahr wieder ein paar junge Leute dazu entschlossen haben, eine Kirmesgesellschaft zu machen. Die Jungs und Mädels sind sehr motiviert, eine tolle Kirmes auf die Beine zu stellen und wollen schon freitags abends unter dem Motto „Los geht's“ mit dem Feiern beginnen. Dazu sind andere Vereine und Gruppen herzlich eingeladen, um gegeneinander anzutreten und ihre Kräfte zu messen.

Samstags muss dann natürlich erst einmal ein ordentlicher Kirmesbaum gestellt werden, wie gewohnt um 16.00 Uhr an der Dreispitz, wobei die Zuschauer an einer Kirmesweite teilnehmen können.

Anschließend ziehen sie mit „Blech und Krach“ durchs Dorf um Schadeck zur Kirmes zu treiben. Gegen 19.30 Uhr werden sie hierbei die Kinder und ihre Familien, die zum Laternenzug am Gemeindehaus bereitstehen, einsammeln und zum Festzelt am Sportplatz begleiten. Hier werden sie gegen 20.30 Uhr ins Zelt einziehen. Anschließend kann die Kirmes dann richtig in Schwung kommen mit der „Starlight Blue Band“.

Der Sonntag wird ein aktionsreicher Tag voller Neuerungen werden! Los geht es um 10.00 Uhr mit dem Gottesdienst im Festzelt. Anschließend ist Fröhschoppen, was auch noch nicht außergewöhnlich ist. Mittags, etwa ab 15.00 Uhr, wird's dann aber sehr bunt werden: Viele Schadecker Vereine haben sich tolle Sachen überlegt, um Groß und Klein zu unterhalten und einen kurzweiligen Nachmittag für alle zu gestalten:

Opel-Team Runkel – Schadeck:

Die Jungs und Mädels von unserem jüngsten Schadecker Verein werden ein Bobbycar-Rennen auf dem Platz hinterm Zelt veranstalten, wobei es sogar Siegerurkunden geben wird!

Freiwillige Feuerwehr Schadeck:

Die Jugendfeuerwehr wird den Kindern die Gelegenheit bieten, sich wie ein echter Feuerwehrmann zu fühlen: Sie dürfen mit der Kübelspritze ein kleines Spielhaus, in dem Flammen im Fenster sind, „löschen“.

Kleintierzuchtverein:

Neben dem beliebten Streichelzoo, der vor Ort sein wird, werden die Kleintierzüchter auch die weißen Tauben fliegen lassen.

Heimatverein:

Die Mitglieder werden sich mit einer Ausstellung im Haus der Vereine beteiligen. Gezeigt werden eine Bildertafel mit Bildern von Schadeck aus dem vergangenen Jahrhundert (etwa 1900 –

1960) und einige Exponate zur Geschichte Schadecks.

Schadecker Landsknechte:

Auch sie werden im Saal des HdV ihre Sammlung von Raritäten ausstellen, die wir schon an Ihrem Jubiläum bewundern durften.

Tennisabteilung TV Schadeck:

Die Tennisspieler werden ihr mobiles Netz aufbauen, an dem sich auch Laien an ihren Tenniskünsten versuchen können.

SG Schadeck-Hofen-Eschenau:

Unsere Fußballer werden viele kleinere Spiele rund um den Fußball anbieten, bei denen alle mitmachen können und kleine Preise gewinnen können (u.a. Torwandschießen)

Showtanzgruppe X4Dance – TV Schadeck:

Nachdem sich alle Besucher der Kirmes über den Nachmittag ausgetobt haben, können sie dann ab 18.30 Uhr ihre Füße entspannen und sich von dem Musical der Tänzer verzaubern lassen. Sie werden eine sehr bunte Show aus alt bekannten Liedern der NDW und Hits des neuen Jahrtausends präsentieren.

Nach einem ereignisreichen Sonntag lassen wir die Kirmes dann montags (ab 11.00 Uhr) ganz gemütlich mit dem traditionellen Schadecker Fröhschoppen ausklingen.

Heimatverein

Ausflug in den Tierpark hat allen gefallen

Warum in die Ferne Schweifen, wenn es auch zu Hause was zu sehen gibt. Also beschloss der Heimatverein, einen Ausflug am 29. Mai in den Weilburger Tierpark zu unternehmen. Es hatten sich sehr viele Interessierte angemeldet, sie brachten auch ihre Kinder und Enkel mit und so gestaltete sich das ganze Unternehmen zu einem fröhlichen Familienausflug. Dort angekommen, wurde die muntere Schar vom Leiter des Tierparks, Forstamtsrat Jürgen Stroh, seine Mutter ist eine Schadeckerin, in Empfang genommen. Nach der Begrüßung begann dann seine etwa dreistündige, äußerst interessante Führung durch das Revier. Er zeigte und erklärte sehr anschaulich die vielen dort lebenden heimischen Wildarten bzw. die einmal hier

gelebt haben. Sehr wissbegierig waren dabei die Kinder. Und wenn man zu sich selbst ehrlich ist: Vieles hat man dazugelernt und vieles war einem als Erwachsener seit der Schulzeit in Vergessenheit geraten.

Ein Höhepunkt waren natürlich auch die Braunbären, die kurz zuvor aus Kroatien kommend, im Tierpark ihre neue Heimat gefunden haben. So waren wir doch die ersten, welche die Bären zu sehen bekamen, denn erst einen Tag später wurden die Tiere im Beisein von viel Prominenz der Öffentlichkeit vorgestellt.

Danach ging es zum Hessenhaus, wo man sich im Gartenlokal zum gemütlichen Miteinander traf und noch viel zu erzählen hatte. Ein von allen Ausflugsteilnehmern als sehr schön empfunden Tag ging zu Ende. Erstaunlich, dass doch etliche von den Ausflüglern noch nie zuvor im Weilburger Tierpark waren und sich nun für ihn begeisterten. Fazit: „Es muss nicht immer die weite Reise sein. Hier in unserer Heimat kann man viele herrliche Dinge

sehen und erleben, wenn man nur die Augen bewusst dafür öffnet. – Sie sind ein kostbares Geschenk.“

Sommer - Kinderfest wurde angenommen

Nach vielen Jahren hatte der Heimatverein am Sonntag d. 23. August, dem letzten Tag vor Schulbeginn nach den Ferien und bei bestem Wetter, vor dem Haus der Vereine wieder ein Sommer - Kinderfest veranstaltet. Sehr erfreulich war der Zuspruch, den die Veranstaltung fand. Es waren 55 Kinder mit ihren Eltern und auch Großeltern gekommen und so wurde die Erwartung doch übertroffen, zumal sich das Kinderfest dann, so ganz nebenbei, zu einem gemütlichen Familientag entwickelte.

In einem Spiele - Parcours mit 12 anzulaufenden Stationen konnten die Kinder ihre Geschicklichkeit, Aufmerksamkeit und Reaktionsschnelligkeit

beweisen. Für jedes Kind gab es dann einen kleinen Preis, keines ging leer aus.

Damit aber nicht genug, denn die Tennisabteilung des TV Schadeck bot den Kindern die Möglichkeit, sich auf dem angrenzenden Tennisplatz erstmals im Tennissport zu versuchen. Unter fachkundiger Leitung fand dieses Angebot großen Zuspruch.

Ein weiterer Höhepunkt für die Kinder war die Übung der Schadecker Jugendfeuerwehr und das Feuerwehrauto, das von den Kindern bestaunt und auch inspiziert wurde. Da wird bestimmt bei einigen das Interesse für die Jugendfeuerwehr geweckt worden sein. Und an dem obligatorischen Streichelzoo des Kleintierzuchtvereins haben die Kinder immer wieder ihren Spaß, so war es auch diesmal.

Natürlich wurde auch für das leibliche Wohl ausreichend gesorgt. Bei Wurst, Kaffee und Kuchen und kühlen Getränken konnte man es sich gutgehen lassen.

Das Sommer – Kinderfest war alles in allem ein sehr schöner Erfolg. Der Heimatverein sieht sich daher in seiner Absicht bestärkt, auch im nächsten Jahr wieder ein Fest für die Kinder zu veranstalten.

Aber was wäre eine Veranstaltung dieser Art für Schadeck ohne die Unterstützung des Heimatvereins durch die in unserem Ort immer noch intakte Dorfgemeinschaft. Der Heimatverein bedankt sich ganz herzlich bei den Schadecker Vereinen, der Spielschar „Zwiebelfische“ von der Trommershäuser Reha, den vielen Helfern und Kuchenspendern.

Reinigen der Schadecker Treppchen

Am Sonnabend, d. 21. November 2009 treffen wir uns, wie jedes Jahr, um 10.00 Uhr wieder auf dem Kippel. Selbstverständlich sind alle, die sich mit ganzem Herzen tatkräftig für die Erhaltung der Natur einsetzen, herzlich willkommen. Aber bitte nicht alle. Zur Reinigung im letzten Jahr hatten sich ca. 120 Personen zum Mitmachen eingefunden, was natürlich sehr erfreulich war. Leider waren es doch zu viele und es mussten 70 Freiwillige nach Hause geschickt werden, da es sonst auf den Treppchen zu einem großen Gedränge gekommen wäre und um somit der Unfallgefahr vorzubeugen. Denn es hätte sonst die Gefahr bestanden, dass manch eifriger Helfer von seiner gerade zu reinigenden Treppenstufe durch einen Mitreiniger auf der Nachbarstufe versehentlich runter gestoßen worden wäre, oder er hätte im Eifer des Gefechts von einem anderen Mitreiniger, der gerade mit großem Schwung, mit seiner Schaufel weit ausholend, den darauf befindlichen Umweltschmutz einige Treppenstufen herunterwerfen wollte, diese dabei versehent-



Bild oben: Die Jugendfeuerwehr zeigte ihr Können bei einer Übung. Die Kuchenspende der Schadeckerinnen war wie immer sehr beliebt.

lich auf den Schädel gehauen bekommen. Einem solchen Schreckensszenario muss vorgebeugt werden. Also nicht drängeln, 30 Mutige sind genug. – Und nach getaner Arbeit gibt es eine anständige Brotzeit. – Also bis dann.

Herbstschoppen

Der diesjährige Herbstschoppen des Heimatvereins ist am Sonnabend, den 28.11. um 20.00 Uhr im Haus der Vereine. Alle Mitglieder, Freunde und Gönner sind herzlich eingeladen.

Der Nikolaus kommt

Bitte daran denken: Am 6. Dezember kommt der Nikolaus zu den Schadecker Kindern in den Burghof. Um 18.00 Uhr Beginn des Fackelzuges vor dem evangelischen Gemeindehaus. Näheres wird rechtzeitig öffentlich bekannt gegeben.

Berichtigung

Im März der Bauer die Rösslein einspannt. Unter dieser Überschrift hatten wir das Bild eines von der Feldarbeit heimkehrenden Schadecker Bauern gezeigt. Das Börnchen war noch druckfrisch und schon klingelte das Telefon, und das nicht nur einmal. Und auf die Straße konnte man sich auch kaum noch trauen, denn sofort wurde man auf den groben Fehler angesprochen. – Na ja, so schlimm war es auch wieder nicht. – Aber die Schadecker, und besonders die Urschadecker haben ja Recht. Das durfte eigentlich nicht passieren, wenn man aufgepasst hätte. Es ist aber leider passiert. Natürlich zeigt das Bild den damals allseits bekannten Landwirt Peter Nickel, genannt der „Nickel-Pedr“, der bis 1965 lebte. Sein Hof war in der Mittelstrasse 50. Der Autor entschuldigt sich für diesen Irrtum in aller Form. Diese Verwechslung tut uns wirklich leid. Um diesen Irrtum auszubügeln, zeigen wir nochmals das Bild von



dem „Nickel – Pedr“ und außerdem ein Bild von dem irrtümlich genannten Landwirt Heinrich Schmidt, genannt „Frerris Heinrich“, bei der Hofarbeit. Die Aufnahme entstand vermutlich in den 60er Jahren. Heinrich Schmidt starb 1986 als ältester Schadecker mit 101 Jahren.

–jk–

Heimat - eine Aufgabe

Heimatfreunde! Welch wohlklingendes Wort! Es beinhaltet so viel Herzlichkeit!

Heimat? Die Frage drängt sich auf. Wo ist Heimat? Antworten bieten sich viele an. Wo es mir gut geht? Wo ich geboren wurde? Wo mein Vaterhaus steht? Wo ich Kindheit und Jugend verlebte? Wo ich zur Schule ging? Wo ich Freunde fand? Wo ich Nachbarschaftlichkeit spürte? Wo mir Land und Leute vertraut sind?

Ist Heimat also das Elternhaus, die Straße, das Dorf? Die Flur, das nähere und weitere Umland, der Westerwald, der Taunus, das Hessenland, das Vaterland?

Für alle Heimatfreunde ist wohl das Dorf und die überschaubare und erlebbare Flur die ihnen lieb gewordene Heimat, samt der Dorfgemeinschaft.

Freund: Es drückt dieses Wort ein Verhältnis aus, so wie etwa die Worte Kamerad, nächster Bürger u.a.

Ein Freund hilft, ein Freund ist verständig, ein Freund steht bei, ein Freund sorgt sich. Herzlichkeit, vertraut sein darf sich aber nicht in Lippenbekenntnissen und Gefühlsduseleien erschöpfen. Das wäre zu wenig. Das wissen auch alle Heimat liebenden. Freund heißt zupacken. Gutes wollen, heißt für die Heimat immer da zu sein. An ihren Taten kann man sie erkennen. Dafür gebührt ihnen Lob, Dank und Anerkennung.

Gott gab dem Urahn, dem ersten Ansiedler, dies reizende Fleckchen Erde. Er schenkte ihnen die Mulden, Senken, die Hügel, die Gewässer, die Bäume, die Blumen und den Gebirgszug Westerwald / Taunus als Kulisse. Hier hat auch der erste Ansiedler

Lust gefunden zu leben. Er hat sich der göttlichen Gabe als würdig erwiesen. Er hat das Urland kultiviert, Behausungen erstellt, ein Dorf gegründet. Kirche erbaut, Wege gezogen. Vieh gezüchtet und geweidet. Kurzum er hat sich die Erde dienstbar gemacht, sich ein Zuhause geschaffen. Und noch immer ist er am Werk, er, der Mensch verschönt, verbessert, restauriert, reißt nieder, baut auf. Man kann nie genug tun, Heimat ist immer eine Aufgabe.

Heimatliebe! Mit dem Ungeborenen kommt sie zur Welt. Samen und Pflänzchen zuerst. Sie will gehegt und gepflegt sein. Oft wird sie stark und kräftig, ohne viel zu tun. Meist müssen wir sie wollen und stärken. Glaube, Hoffnung, Liebe: Aber die Liebe ist die größte dieses Dreigestirns. Sie, die Liebe war bei guten Heimatfreunden allezeit die Triebfeder, so dass viel Gutes für das Dorf getan wurde. Deshalb kann sich auch heute das Dorf sehen lassen. Es ist ein liebenswertes, mit Tradition gesegnetes Dorf, ein Kleinod, ein Schatzkästlein. Möge es durch tätige Liebe weiter zugewinnen. Heimat will immer neu erworben sein.

O, du mein Dörflein !!

Du hältst so viel in deinem Schoß verborgen, soviel Kindheitsfreuden, viele Vater- und auch Muttersorgen. Zuweilen lüftest du die reichen Schätze, bringst mir dann zurück was mir im Lauf der vielen Jahre verloren schien an Kindheitsglück -

Dann kehr'ich heim in jede Gasse,
klopf an mein Vaterhauses Tür,
schon gucken aus alles Ecken und
Winkeln
Geschichten, Streiche und Freuden -
wie Perlen leuchtend herfür.
In diesen glücklichen Stunden
bin ich dann eins mit dir,
denn du bist meine Heimat,
gehst über alles mir.

Liebe Schadecker,

da Petrus ein Einsehen hatte, wurde das Weinfest der Schadecker Vereine auch an dem neuen Veranstaltungsort ein schöner Erfolg. Deshalb möchte sich der Ortsbeirat ganz besonders bei den Anwohnern dafür bedanken, dass sie dem Fest durch ihre Duldung eine neue Heimat gegeben haben. Dank an Familie Dieter Schmidt für den Platz vor seinem Anwesen und den Strom, ebenfalls Dank an Familie Hans-Albert Brötz für den Strom für den Toilettenwagen.

Der Ortsbeirat wünscht sich, dass auch die noch folgenden Feste wie Erntedankfest, Mundartnachmittag und Schadecker Kirmes sich über regen Besuch der Schadecker freuen können.

Michaela Thomas, Ortsvorsteherin

Ein Weinfest

...könnte man eigentlich öfter feiern. Das Wetter, der Wein und die Musik - was will man mehr. Auch wenn es in diesem Jahr an einem neuen Platz stattfand. So war es doch gelungen.



Wasser ist zum...naja. Ausnahmen müssen sein. Nicht nur der Wein bot sich in guter Qualität an, sondern auch die Speisekarte konnte sich sehen lassen. Marinas Flammkuchen, Bratwurst und die Pommes wurden gelobt.

TV Schadeck 01 e.V.

23. Bürgerturnier der SG Schadeck / Hofen/ Eschenau

Vom 26. – 28.06.2009 fand das 23. Bürgerturnier der SG Schadeck / Hofen / Eschenau auf dem Schadecker Sportplatz statt. Das Finale gewannen die Sportfreunde **Chemo-kloake** mit 4:0 gegen den Skiclub **St. Bad Schadeck am See**.

15 Teams kämpften in diesem Jahr um den Titel und dies ausschließlich mit Mannschaften aus den Runkeler Stadtteilen. Auf den Plätzen drei bis acht landeten die **Feuerranger I.**, die **Schlossstraßen-Ranger**, Titelverteidiger **Die Strandballer**, **Feuerranger II**, **Die Winzer** und **Strandballer-**

Bezwinger.

Die Plätze 1 – 3 verzichteten zugunsten der Jugend der **SG Schadeck / Hofen / Eschenau** auf ihre Geldpreise. Alle Mannschaften bekamen bei der Siegerehrung eine Urkunde sowie eine Kiste Bier überreicht, ausgenommen die Jugendmannschaften – diese bekamen Eis anstelle des Bieres.

Am Start waren auch zwei reine Jugendmannschaften – die „Jugendfeuerwehr Schadeck“ sowie die kleinen von der Tanzgruppe x4dance unter dem Namen „Die kickenden Biester“.

Zum Siegerteam der Sportfreunde **Chemo-kloake** gehörten Lars Schlosser, Danny

Thiemann, Moritz Hemming, Stefan Groß, Alexander Wilfer, Benedikt Schneider, Benedikt Völke, Thomas Schaaf, Christopher Fritz, Tobias Hambach, Maurizio Peluso, Hans-Werner Schlosser und Till Schranz.

Wie Turnierleiter David Burgwinkel berichtete, sei alles optimal und fair abgelaufen. 40 Spiele in drei Tagen abzuwickeln sei aber für alle Helfer mit viel Arbeit verbunden. Darum dankte er für die Unterstützung den Senioren und den Alten Herren der SG Schadeck / Hofen / Eschenau, der Tennis-Abteilung des TV Schadeck sowie dessen Tanzgruppe x4dance, aber ebenso den Schiedsrichtern Wolfgang Ackermann, Matthias Müller, Steven Rasch, Lars und Hans-Werner Schlosser. Auch ein herzliches Dankeschön an die vielen Spender von Kuchen und Salaten.

Bürgermeister Friedhelm Bender lobte wie auch Ortsvorsteherin Michaela Thomas die Organisationsleistung der Spielgemeinschaft. Viele Orte starteten Bürgerturniere, die dann aber nach kurzer Zeit wieder «einschlafen» würden. Friedhelm Bender verkündete bei dieser Gelegenheit, dass die SG demnächst einen neuen Zaun für den Sportplatz in Hofen bekommt. Die Stadt zahle das Material, nur die Arbeit müsse seitens der SG verrichtet werden. Hierfür erntete Bender großen Beifall. Der Spielplan mit Ergebnissen sowie Bilder vom Turnier sind auf der Homepage der SG Schadeck / Hofen / Eschenau (<file://www.sg-she.de/> www.sg-she.de) zu finden.

David Burgwinkel würde sich auch freuen, wenn die Stadt nach Fertigstellung der neuen Sportplätze in Ennerich, Arfurt und Runkel über einen Kunstrasen für Schadeck nachdenken würde. Der alte Hartplatz sei für die Fußballer alles andere als optimal, so der Turnierleiter.

Die erfolgreichen Mannschaften des 23. Bürgerturniers



Aus der Arbeit des Vorstands des TV Schadeck

Jeden 1. Mittwoch eines Monats kommt der Vorstand des Verein im Sporthaus zusammen, um aktuelle Thema der Vereinsarbeit zu besprechen. Hier jetzt ein kleiner Ausschnitt aus den Protokollen des Schriftführers Björn Böhm:

- Schadecker Kirmes
- Bau einer Pergola am Haus der Vereine
- Vorstandswahlen der SG Schadeck / Hofen / Eschenau
- Planung Weinfest in Schadeck

Schadecker Kirmes:

Der TV Schadeck ist diesjährige Ausrichter der Schadecker Kirmes. Die Planungen fingen bereits im April diesen Jahres an. Auch dieses Jahr wird die Kirmes wie gewohnt im Zelt statt finden. Die Kirmesburschen werden natürlich tatkräftig von dem Vorstand des TV unterstützt. Die Planung für die Dienste ist abgeschlossen die Musik bestellt, so dass auch dieses Jahr die Kirmes reibungslos über die Bühne gehen kann.

Bau einer Pergola am Haus der Vereine

Am Haus der Vereine soll eine Pergola in Richtung Sportplatz errichtet werden. Hierfür wurden diverse Angebote eingeholt und ein Bauantrag gestellt.

Vorstandswahlen der SG Schadeck / Hofen / Eschenau

Im Mai wurde der Vorstand der SG neu gewählt. Auch hier war E. Hafner als Vertreter des Trägervereins TV Schadeck anwesend, da nach dem Ausscheiden von G. Tobisch ein neuer 1. Vorsitzender für die SG gesucht wurde. Doch leider konnte dieser Posten an diesen Abend nicht besetzt werden. Neu in den Vorstand wurde S. Aicher gewählt. Er nimmt den Posten des Jugendleiter ein.

Planung Weinfest Schadeck

Wie schon vor 2 Jahren wurde in Schadeck ein Weinfest veranstaltet. Erstmals sollte das Weinfest im Katzenstein gefeiert werden. Der TV war dort mit einem eigenen Weinstand vertreten. Auch in diesem Jahr war das Weinfest gut besucht so dass die ein oder andere Flasche der „Edlen Tropfen“ verköstigt wurden. Wie schon vor 2 Jahren war das Weinfest wieder ein voller Erfolg für alle Beteiligten und die Schadecker Bürger.

Tennis im TV

Ende der Saison 2009 und Platzabbau

Liebe Tennis-Freunde, das Ende der Saison 2009 steht unmittelbar bevor und damit auch der Platzabbau. Das ist die letzte Gelegenheit die Arbeitsstunden abzuleisten. **Treffpunkt Samstag 17.10.2009 ab 09:00 Uhr am Tennisplatz (Ersatztermin 24.10.2009)** Wir würden uns über ein zahlreiches Erscheinen an dem Tag freuen.

Medenrunde 2009

Unsere Herren 40 Mannschaft hat dieses Jahr mit großem Erfolg an der Medenrunde teilgenommen. Sie belegten in der Kreisliga A den 1. Platz und sind damit in die Bezirksliga A aufgestiegen. Dieses Jahr spielten: Christoph Scheffel, Lothar

Das ungeschlagene Tennisteam mit (oben vlnr.) Mannschaftsführer Herbert Kahabka, Peter Bertram, Bernd Schütz und Rolf Fontein. (Unten vlnr.) Christoph Scheffel mit Lothar Stanka. Mit 12:0 Punkten, 73:11 Matchpunkte und 65:10 Sätzen stürmten sie in die Bezirksliga A auf. Eine gute, geschlossene Mannschaftsleitung und sportliche Kameradschaft war das Erfolgsrezept.



Stanka, Bernd Schütz, Rolf Fontein, Adam Radziejewski, Thorsten Fink, Herbert Kahabka, Peter Bertram.

Jugendtraining

Jeweils am Samstag ab 15:00 Uhr bis einschließlich 10.10.2009.

Runkeler Stadtmeisterschaft 2009

Die traditionelle Stadtmeisterschaft aller Runkeler Tennisvereine wurde dieses Jahr vom TV Schadeck ausgetragen. Dabei konnte der TV Schadeck mit dem Doppel Lothar Stanka und Christoph Scheffel seinen Titel verteidigen. Somit behält der Wanderpokal für ein weiteres Jahr seinen Ehrenplatz im Stahlschrank der Tennisabteilung.

Einen guten Start in die Winterpause und gute Erholung wünscht Euch der Abteilungsvorstand.

Freiwillige Feuerwehr Schadeck

Ein neues Fahrzeug

Ende September 2009 ist unser altes MTF (Mannschafts-Transport-Fahrzeug) durch ein neues, gebrauchtes, ersetzt worden. Der VW T4 -Bus war in die Jahre gekommen und eine Reparatur wurde aus wirtschaftlichen Gesichtspunkten verworfen. Das Fahrzeug, das aus Vereinsmitteln angeschafft und der Stadt Runkel als Einsatzfahrzeug zur Verfügung gestellt wurde, leistete uns über 4 Jahre gute Dienste. Nicht nur für Vereinstätigkeiten sondern auch für

Transportmöglichkeiten bei Einsätzen und Übungen. Nicht zuletzt wegen des vorhandenen Alarmplans bei Unfällen auf der ICE-Strecke, bei welchen das Fahrzeug angefordert wird, wurde es jetzt von der Stadt Runkel durch einen Peugeot-Boxer ersetzt. Das neue Fahrzeug kann allerdings auch von den anderen Stadtteilwehren angefordert werden und erhält als Zusatzbeladung ein Feuerwehrschauchboot für Rettungseinsätze auf der Lahn.

Seniorenkameradschaft

Am Freitag den 28. August trafen sich die alt gedienten Kameraden mit ihren Partnerinnen zu ihrem vierteljährlichen Kameradschaftsabend. Unterstützt von der Einsatzabteilung, die gekonnt Grill und Zapfhahn bediente, konnte Organisator Hansi Läufer über 50 Anwesende begrüßen. Unter ihnen Ehrenmitglied Otto Huth und Ehrenwehrführer Herbert Meyer. Auch Bürgermeister Friedhelm Bender, Ortsvorsteherin Michaela Thomas und Stadtbrandinspektor Andreas Schuld ließen es sich nicht nehmen, einmal vorbeizuschauen. Bei schönem Wetter, leckerem Grillgut und kühlen Getränken zum Selbstkostenpreis war die Stimmung äußerst gut und ausgelassen. Hansi Läufer führte selbst durch den, von ihm perfekt vorbereiteten, Abend. Am Anfang fiel jedoch auf, dass es an kühlen Gerstensaft fehlt. So wurde kurzerhand mit der, eigens dafür restaurierten, Handsirene die Einsatzabteilung alarmiert. Kurze Zeit später trafen Michael Scholz und seine Kameraden mit einem Feuerwehrranhänger (TSA) ein. Die Überraschung war gelungen, denn dieser TSA wurde vom Wehrführer nämlich zur mobilen Zapfanlage umgebaut und konnte sofort zum Löschen der durstigen Kehlen eingesetzt werden.

Zur Auflockerung des Abends sah man sich die Filme vom 75 jährigen Fest und dem ersten Kameradschaftsausflug, mit dem Boot in die Spaich, an. Zu später Stunde waren sich alle einig, dass dies nicht der letzte Abend dieser Art war und man das Grillfest im nächsten Jahr wiederholen muss.



Am gleichen Abend wurde noch der nächste Termin festgemacht. Wieder sollte es ein Ausflug mit dem Boot sein, dieses Mal Lahn abwärts nach Balduinstein.

Am Sonntag den 27. September traf man sich um 9:30 Uhr mit 13 Kameraden zur Abfahrt am Feuerwehrhaus. Mit dem neuen MTF ging es nach Limburg, wo der Nachen von Volker Lamz bereits wartete. Nach einer Fahrzeit von ca. 2,5 Stunden kam man in Balduinstein an. Man stärkte sich mit Steak, Schnitzel und Feuertopf im Hause Hergenhahn. Der Ausflug, bei dem die Geselligkeit im Vordergrund stand, endete in heimischen Gefilden um ca. 19:00 Uhr bei Gerstensaft und Hackfleisch im Landhaus Schaaf. Der Film, den Hansi Läufer aufnahm, steht sicherlich im Mittelpunkt des nächsten Kameradschaftsabend am Freitag den 27. November um 19:00 Uhr im Feuerwehrhaus.

Feuerwehrhaus Runkel/Schadeck

Die Planung des gemeinsamen Feuerwehrhaus sind in vollem Gange. So wurde bereits ein Gebäudeentwurf erstellt und eine Raumplanung vorangetrieben. Der Fachausschuss, der sich regelmäßig trifft und aus je 4 Kameraden aus Runkel und 4 Kameraden aus Schadeck besteht, hat es sich zur Aufgabe gemacht, eine Raumplanung zu erstellen, die, für die vorhandenen Fahrzeuge, ca. 70 Aktive und über 30 Jugendfeuerwehrleute, eine optimale Lösung ergibt.

Neue Satzung

Ende Oktober 2009 kann die neue Satzung auf unserer Homepage www.ffwshadeck.de eingesehen werden. Dieses ist nötig um diese an unserer Jahreshauptversammlung am 20. Februar 2010 in der „Alten Burgschänke“ verabschieden zu können. Da wir auf der letzten JHV den Auftrag zur Gründung eines eingetragenen Vereins von der Versammlung erhalten haben, werden wir, nach Verabschiedung der neuen Satzung, diesen auch erfüllen.

Weinfest 2009

Da Petrus ein Einsehen hatte, wurde das Weinfest der Schadecker Vereine auch an dem neuen Veranstaltungsort ein schöner Erfolg. Deshalb möchten sich die Vereine und der Ortsbeirat ganz besonders bei den Anwohnern bedanken, dass sie dem Fest durch ihre Duldung eine neue Heimat gegeben haben. Einen besonderen Dank an Familie Dieter Schmidt für den Platz vor und auf seinem Anwesen sowie die Stromversorgung für die Weinstände und den Essensstand. Ebenfalls vielen Dank an die Familie Hans-Albert Brötz für den Strom zum betreiben des Toilettenwagens.

Die Vereine und der Ortsbeirat wünschen sich, dass auch der Bevölkerungszuspruch bei den kommenden Veranstaltungen und Festen wie Erntedankfest, Mundartnachmittag und Kirmes ähnlich hoch ist und man sich über einen regen Besuch freuen kann.



Auch vor dem "alten" Feuerwehrhaus in Schadeck macht sich das neue Fahrzeug ganz gut. Hauptsache ist, es wird so wenig wie mögliche zum Einsatz kommen.

Eine Bootsfahrt die ist lustig, besonders wenn es eine wenig eng ist und alte Kameraden zusammen rücken müssen. Mit diesen Senioren an Bord und dazu das gute Wetter, kann es nur die pure Freude sein auf der Lahn zu schippern. Ob die Herren "Lahn ahoi" oder "Wasser marsch" gerufen haben, ist nicht überliefert.

Unser Bilderrätsel mit alten Postkarten

Tante Julia hat mal wieder eine Postkarte aus dem Urlaub geschickt. Sie zeigt eine große Pension im Bayrischen Wald. An einem Fenster hat sie ein Kreuzchen gemacht und unten am Rand der Karte dazu geschrieben: „Mein Zimmer“.

Damit wurde die Postkarte zu einem Dokument aus dem Urlaub, denn 15 Jahre später führen die Tochter von Tante Julia an den gleichen Ort und die Pension war zu einem großen Hotel geworden. Aber das Fenster an dem Tante Julia ihr Kreuz

gemachten hatte gab es noch, weil die Fassade der Pension erhalten geblieben war.

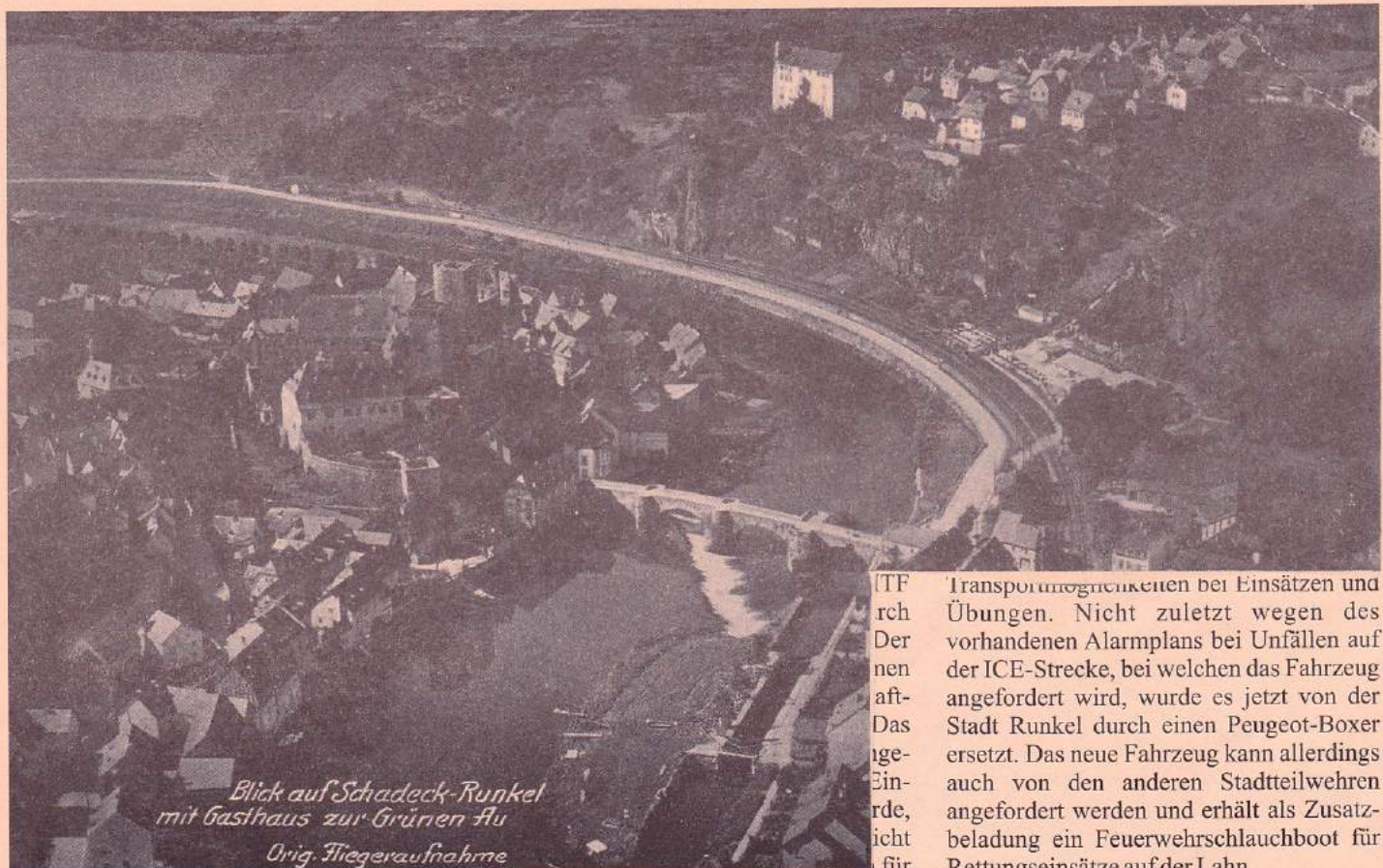
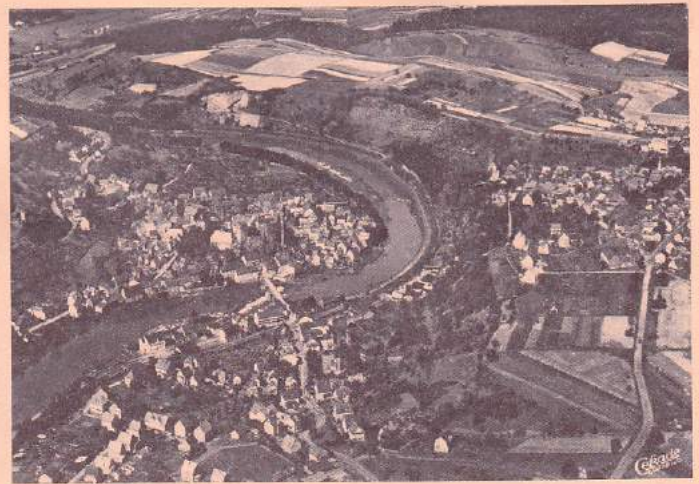
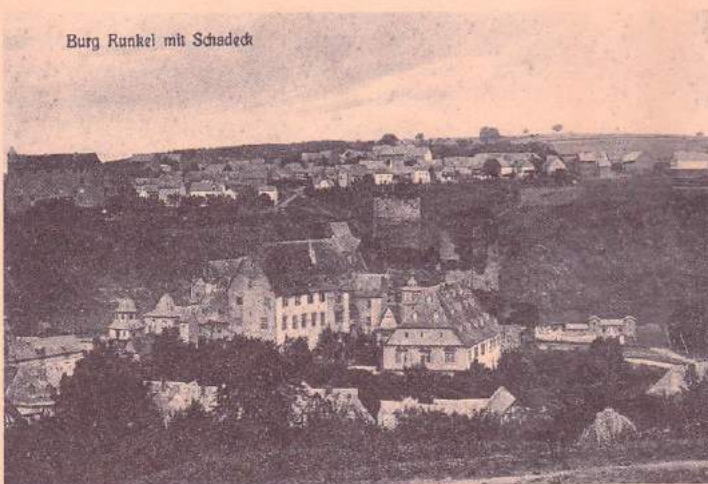
Postkarten sind also Zeitzeugen. Über die Jahre hin zeigen sie die Veränderung einer Landschaft oder einer Ortsansicht. Die Postkarte rechts ist eine sehr gute Zeitzeuge, denn sie zeigt wie sich eine Landschaft verändert. Die Postkarte unten - unsere aktuelle Postkarten-Rätsel ist dafür auch ein Zeugin. Die Postkarte links stammt aus dem Jahre 1906. Das

Photographieren war rund 80 Jahre früher erfunden worden. Das Bild rechts mit dem Lahnbogen wurde 1953 aufgenommen. Wann wurde nun das große Bild fotografiert. Das ist die Frage unseres Oktober-Bildrätsels. Wenn Sie es wissen, rufen Sie doch bei Uwe Dreiling an, Telefon 08482-5742.

Impressum: Für den Inhalt der jeweiligen Beiträge sind die Autoren beziehungsweise die einzelnen Ortsvereine verantwortlich. Die einzelnen Berichte und Bilder hat Klaus Neuhofen zusammengestellt. Redaktionsschluss für der Orster-Börnchen 2010 ist der 6. März 2010.

Sammeln Sie auch alte Ansichtspostkarten, dann sprechen Sie doch mal mit Uwe Dreiling. Vielleicht kann man sich ja austauschen.

Burg Runkel mit Schadeck



*Blick auf Schadeck-Runkel
mit Gasthaus zur Grünen Au
Orig. Fliegeraufnahme*

Transportmöglichkeiten bei Einsätzen und Übungen. Nicht zuletzt wegen des vorhandenen Alarmplans bei Unfällen auf der ICE-Strecke, bei welchen das Fahrzeug angefordert wird, wurde es jetzt von der Stadt Runkel durch einen Peugeot-Boxer ersetzt. Das neue Fahrzeug kann allerdings auch von den anderen Stadtteilwehren angefordert werden und erhält als Zusatzbeladung ein Feuerwehrschauchboot für Rettungseinsätze auf der Lahn.